[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gewohnt waren, jährlich eine Masse literarischer Produkte vom Ausland zu beziehen.

In seinen Erzählungen tritt uns der sprachgewandte Literat entgegen und führt uns in einfacher Form, aber in kernigem Deutsch liebliche und wahre Volkscharaktere vor, meistens dem Berner Oberland entnommen.

In den darauf folgenden Gedichten handhabt der Dichter seine Sprache mit noch größerer Meisterschaft. Wie schon die Erzählungen, so beweisen die Gedichte noch deutlicher, daß der gemüthvolle Sänger seine Jugendjahre großentheils in der Heimat, im anmuthigen Saanen- und Gsteigthale zugebracht, aber sich auch im fernen Osten eine Menge tiefer Eindrücke geholt hat, und nun mit herrlichen Farben bald das Wunderschöne seiner gebirgigen Heimat, bald das Fremdartige des Orients malt. Nach innigster Ueberzeugung verdient das Büchlein unserer Beachtung. Nicht ohne Spannung harren wir dem zweiten Bändchen entgegen, das hoffentlich nicht lange auf sich warten läßt und enthalten soll:

1. N. Baumer, der Kastelan von Saanen, ein Trauerspiel.
2. Die Novize, historische Novelle.
3. Der Jäger im Kienthal, ein Cyclus von Gedichten.
4. Neue Lieder.

Im Verlage von K. J. Wyß in Bern (neues Postgebäude) ist erschienen:

Geographisches Lottospiel,

bestehend

aus mehr als 1000 der neuern Methodik in diesem Fache entsprechenden Fragen und Antworten,

wodurch die Jugend das Hauptsächlichste des geographischen Unterrichts spielend wiederholen und dadurch nicht nur das Gelernte vor dem Vergessen schützen, sondern sich dazu noch recht angenehm unterhalten kann.

Aus den Resultaten mehrjähriger Erfahrungen zusammengestellt von einem bern. Sekundarlehrer.

Preis Fr. 2. 50.

Dieses artige, als Geschenk für die Jugend sehr geeignete Spiel ist vorräthig in allen Buchhandlungen der Schweiz. (2)

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.
Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.